

Name: Klasse:

Verleumdung auf iShareGossip



1. Die Internetseite iShareGossip war eine Plattform, auf der anonyme Kommentare über einzelne Personen veröffentlicht werden konnten. Auch über Ninti wurden hier Gerüchte verbreitet. Sammle stichpunktartig, welche Auswirkungen dies für sie hatte!



2. Ninti wendet sich wegen der Einträge auf „iShareGossip“ an ihren Schuldirektor. Fasse zusammen, welche Ratschläge er ihr gibt und welches Vorgehen er vorschlägt! Diskutiert dann gemeinsam darüber, für wie sinnvoll ihr die Äußerungen des Schulleiters haltet!
3. Die Seite „iShareGossip“, auf der Ninti gemobbt wurde, existiert nicht mehr. Recherchiert gruppenweise im Internet und versucht herauszufinden, wie es dazu kam! Stellt euch eure Ergebnisse anschließend gegenseitig vor!

4. Ninti hat sich fest vorgenommen, weiter nach den Tätern zu suchen. Am Abend sitzt sie in ihrem Zimmer und schreibt in ihr Tagebuch. Verfasse diesen Eintrag und berücksichtige dabei auch die folgenden Fragen: Was macht die Suche nach den Tätern so schwierig? Warum ist es für Ninti so wichtig zu wissen, wer die Verleumdungen geschrieben hat?



5. Der Film erwähnt einen 13-jährigen Jungen aus Klagenfurt, der sich im Jahr 2011 wegen Cybermobbing umgebracht hat. Tauscht euch darüber aus, welche Vorgänge in der virtuellen Welt dazu geführt haben könnten, dass jemand deswegen Suizid begeht! Informiert euch nun im Internet über den Fall und setzt die Hintergründe in Beziehung zu euren vorangegangenen Überlegungen und Erwartungen!

Name: Klasse:

6. Markiert auf der Skala von 0 (Lappalie) bis 10 (SuperGAU) mit unterschiedlichen Farben, als wie schlimm das Opfer die Vorgänge (vgl. Aufgabe 5) beschreiben würde und als wie schlimm die Mobber! Tauscht euch über eure Einschätzungen aus!



0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

7. Bearbeitet nun in Gruppen eine der folgenden Aufgaben:
- Entwerft, basierend auf euren bisherigen Erkenntnissen, schriftlich ein klärendes Gespräch zwischen einem Cybermobber und seinem Opfer! Achtet dabei darauf, die unterschiedlichen Perspektiven der beiden herauszuarbeiten! Wenn ihr es für hilfreich erachtet, kann auch eine vermittelnde Person bei dem Gespräch anwesend sein (Vertrauenslehrer, Streitschlichter o. ä.). Ihr könnt diese Szene auch in Kleingruppen einüben und vor der Klasse vorspielen. Wichtig ist, dass der Konflikt dabei eine positive Lösung erfährt.
 - Zeichnet, basierend auf euren bisherigen Erkenntnissen, einen Comic, in welchem die unterschiedlichen Perspektiven des Mobbers und des Gemobbten klar werden! Ihr könnt alternativ auch in Kleingruppen einen Fall als Fotostory nachstellen, die Bilder ausdrucken und mit Sprechblasen versehen. Wichtig ist, dass es in eurer Geschichte eine positive Lösung des Konfliktfalls gibt.